

Wiesbadener Tagblatt.

No. 286. Mittwoch den 5. December 1855.

Montag den 10. l. M. Vormittags 10 Uhr soll dahier die Verpflegung der Arrestanten, der Transport wegunfertiger Schüllinge und die Heizung des Amtscivilgefängnisses öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. December 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Befanntmachung.

Dienstag den 18. December l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Peter Schmelzeisen Eheleute von hier zwei in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stück-No.	Rth.	Sch.	Gl.	
7166	31	67	3	Acker im Aufamm zwischen Hrn. v. Rößler zu beiden Seiten, gibt 7 fr. Zehnt-Annuität;
7167	50	62	2	Weinberg auf dem Thorberg zw. Philipp Peter Neufert Wittw. und Anton Landsrath, gibt 28 fr. Zehnt-Annuität;

in dem Rathhause dahier einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 3. December 1855. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westerburg.

Befanntmachung.

Durch die Herzogliche Verwaltungs-Commission sollen nachfolgende Gegenstände im Submissionswege in Lieferung gegeben werden:

I. von Büchsenmacher- und Schlosser-Arbeiten:

- 1) 279 Stück Schraubenzieher,
- 2) 182 " Kugelsechsschneid-

II. von Sattlerarbeiten:

- 1) 229 Stück Zündhütchentäschchen,
- 2) 217 " Bajonetscheiden,
- 3) 57 " Tornister,
- 4) 70 " tuchene Mantelsäcke,
- 5) 523 Ueberzüge zu Feldflaschen;

III. von Spenglerarbeiten:

63 Feldkessel;

IV. von Schmiedearbeiten:

59 Beile;

V. 25 Garnituren Pferdeputzzeug.

Muster und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Verwaltungs-Commission bis zum 14. December zur Einsicht offen.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 15. December.
333 Herzogliche Verwaltungs-Commission.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 5. December,

Vormittags 8 Uhr anfangend:

Abstimmung wegen der Gemarkungs-Vermessung von dem V. u. VI. Viertel bei Einem Gulden Strafe.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des aus der Menage des Herzogl. zweiten Regiments pro 1856 sich ergebenden Gespühls, Kartoffelschalen ic. in dem Zimmer No. 17 der Infanterie-Caserne. (S. Tagblatt No. 285.)

Nachmittags 3 Uhr:

Auckerversteigerung der Kinder erster Ehe des Johannes Heppenheimer von der Armenruh-Mühle bei Mosbach, auf dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 285.)

Heute Mittwoch den 5. December Vormittags 9 Uhr soll das ausgefallene **Gehölz** in dem Curhaus, sowie eine Anzahl tannene **Diele** an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

387

Die Curhausverwaltung.

Von einer Gesellschaft 45 Kreuzer und von Frau St. dahier zwei Gulden empfangen zu haben, wird hiermit dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 4. December 1855.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Köppler.

Die baldige Bezahlung der fällig gewesenenen **W. Horn'schen** Steiggelder wird in Erinnerung gebracht.

5521

Zinnene Kinderspielwaaren

in Auswahl und billigen Preisen; ferner Terrinen, Schüsseln, Teller, Rüster, Leuchter, Bettwärmer, Pot de Chambre, Spritzen jeder Größe, feine englisch-metallene Thee-, Caffee-, Gemüse- und Vorlege-Löffel und alle in dies Fach gehörende Artikel empfiehlt, und kauft und tauscht auch altes Zinn ein

5522

J. D. Conradi, Häfnergasse No. 2.

Die durch ihre Güte anerkannte

wasserdichte Federschmiere

ist von heute an wieder vorrätzig bei dem Unterzeichneten, sowie bei Herrn Hof-Büchsenmacher **Jäger**. Ganz besonders zu empfehlen ist dieselbe für Jäger und alle Diejenigen, welche viel im Freien b. schäftigt sind. Das Töpfchen kostet 7 Kreuzer.

Wilh. Menche,

5523

Oberwebergasse No. 23.

Ein sehr schöner **Rauniz** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

5524

Saalgasse No. 6 sind schöne **Rabauäpfel** zu verkaufen.

5499

Im Mohren No. 17 in der Mengasse sind gute **Kochäpfel**, **Heu** und **Grummet** zu verkaufen.

5525

Berein für Naturkunde.

Die **Mittwochs** Abends 6 Uhr im Museumsaale Statt findenden naturwissenschaftlichen Vorträge beginnen am 5 December mit einem Vortrage des Herrn **Geheime Hofraths Dr. Fresenius** über Stärkemehl, Stärkégummi, Stärkezucker, geistige Gährung und Essigbildung. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Unterzeichneter bringt auf bevorstehende **Weihnachten** sein reichhaltig assortirtes Lager von

Kinderspielwaaren

in empfehlende Erinnerung.

Louis Krempel,

Ranggasse No. 3.

5526

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken** aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, namentlich in **Jugendschriften** und **Bilderbüchern** und werden die Sachen zur bequemerem Einsicht und Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Folgende zu Festgeschenken sich eignende Werke empfiehlt der Unterzeichnete zu herabgesetzten Preisen:

Hauff's sämmtl. Werke 5 Bde. 3 fl. 24 fr. — Dieselben eleg. gebunden 4 fl. 30 fr. — Seume's sämmtl. Werke 8 Bde. gbdn. 3 fl. 30 fr. — Körner's Werke 2 Bde. gbdn. 2 fl. — Blumauer's sämmtl. Werke 2 fl. — Bürger's Gedichte 1 fl. 48 fr. — Demokritos 12 Bde. brsch. 6 fl. 30 fr. — Byron's sämmtl. Werke brsch. 2 fl. 42 fr. — Dieselben eleg. gbdn. 3 fl. 30 fr. — Don Quixote 2 Bde. eleg. gbdn. 6 fl. 30 fr. — Zimmermann's Münchhausen 4 Bde. brsch. 3 fl. 30 fr. — Zschokke Stunden der Andacht 6 Bde. eleg. gbdn. 7 fl. 30 fr. — Lamartin's sämmtl. Werke brsch. 8 fl. — Friederike Bremer sämmtl. Werke 4 Bde. eleg. gbdn. mit Goldschnitt 6 fl. — Laube's Reisenovellen brsch. 3 fl. — Gulliver's Reisen 2 Bde. 2 fl. 30 fr. — Preuschen, Geschichte der franz. Revolution 1 fl. — Tausend und eine Nacht 4 Bde. eleg. gbdn. 4 fl. 30 fr.

Außerdem noch Wörterbücher, Jugendschriften und Bilderbücher zu sehr billigen Preisen.

5527

L. Levi.

Tannus-Eisenbahn.

Donnerstag den 6. December l. J., am Tage des Andreas-Marktes zu Wiesbaden, findet folgende Extrafahrt statt:

Abends 7 Uhr 40 Minuten

von Wiesbaden nach Biebrich und Castel.

Frankfurt den 3. December 1855.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Tannus-Eisenbahn-Gesellschaft
397 Der Director: **Wernher.**

Männergesang-Verein

(vormals Quartett-Verein).

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im Pariser Hof.

240

Morgen am Andreas-Markt

Dippe-Haas, Gansbraten mit Kasta-
nien, Leberflös, Solberfleisch mit
Sauerfraut bei

5528

Heinrich Engel.

Frische Schellfische

bei W. Bott Wittwe, Kirchgasse 26.

5502

Große und mittel Kastanien

5529

bei A. Schirmer a. d. Markt.

4 Pfund gutes Kornbrod 19 fr. bei

W. Bott Wittwe,

5530

Kirchgasse No. 26.

Frische Lebkuchen

sind täglich zu haben bei

5531

Ludwig Brezigheimer in Mosbach.

Es steht ein schöner Rußbaum-Schreibtisch zu verkaufen. Wo, sagt
die Expedition d. Bl. 5498

Bei Schreiner Fr. Nöll, Hochstätte No. 13, stehen 3 neue Borfenster
von kiefern Holz, 6' 1" hoch 3' 2" breit, billig zu verkaufen. 5466

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Direction bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß,
daß in den Monaten Januar und Februar 1856 die Zahlung der für das
Jahr 1855 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahres-
gesellschaften 1839 bis einschließlich 1854 sowohl hier bei unserer Haupt-

kasse (Möhrenstraße No. 59) als bei der unterzeichneten **Haupt-Agentur in Wiesbaden: Herren C. Leyendecker & Comp.** nach Bestimmung des §. 26 der revidirten Statuten und nach folgenden Sätzen stattfinden wird:

Die Renten betragen von der Jahres- Gesellschaft	In Klasse																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	Zhtr.	/sar.	vf.	Zhtr.	/sar.	vf.	Zhtr.	/sar.	vf.	Zhtr.	/sar.	vf.	Zhtr.	/sar.	vf.	Zhtr.	/sar.	vf.
1839.	3	23	6	4	11	6	4	25	6	5	11	—	7	6	—	12	1	6
1840.	3	20	—	4	6	6	4	18	—	5	5	6	6	6	—	10	11	—
1841.	3	21	—	4	5	6	4	15	6	4	29	6	5	20	—	9	12	—
1842.	3	20	6	4	6	—	4	20	6	5	2	6	5	28	6	10	7	—
1843.	3	23	6	4	6	6	4	17	—	5	6	—	6	14	6	10	—	—
1844.	4	—	—	4	11	—	4	28	—	5	8	6	6	21	6	—	—	—
1845.	3	17	—	3	23	—	4	9	6	4	29	6	5	27	6	—	—	—
1846.	3	16	6	3	25	6	4	3	—	4	14	6	5	17	—	—	—	—
1847.	3	14	6	3	26	6	4	4	6	4	25	6	4	22	6	—	—	—
1848.	3	17	6	3	23	—	4	14	—	5	12	6	7	2	6	—	—	—
1849.	3	16	6	3	27	6	4	2	6	4	19	—	4	22	—	—	—	—
1850.	3	16	—	3	21	6	4	2	—	4	16	—	4	23	6	—	—	—
1851.	3	17	—	3	25	—	4	2	—	4	11	6	4	24	6	—	—	—
1852.	3	16	—	3	24	—	4	3	6	4	11	6	5	5	—	—	—	—
1853.	3	12	6	3	21	—	4	1	6	4	12	6	4	28	6	—	—	—
1854.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Die fälligen Renten-Coupons sind (§. 27) mit einem auf der Rückseite eingeschriebenen Lebens-Atteste zu versehen. Bei mehreren Coupons auf eine Person lautend ist das Lebens-Attest nur auf einem nöthig.

Zur Ausstellung berechtigt ist Jeder, der ein öffentliches Siegel führt, und muß dasselbe beigedruckt, auch der Amtscharakter des Ausstellers angemerkt werden. Nach §. 28 verfallen Coupons, wenn sie nicht binnen vier Jahren nach der Fälligkeit abgehoben sind.

Berlin, den 21. November 1855.

Direction

der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Auf Obiges Bezug nehmend, werden in den Monaten Januar und Februar auf der unterzeichneten Haupt-Agentur die Renten gegen die Coupons ausbezahlt, und werden Nachtragszahlungen und neue Einlagen entgegengenommen.

Wiesbaden, im December 1855.

C. Leyendecker & Comp.,

Haupt-Agentur

der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Chinesische Vasen

habe ich in einer schönen Auswahl zu den verschiedensten Preisen, von 2 fl. bis 70 fl. das Paar wieder erhalten und empfehle dieselben zu Festgeschenken.

5370

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Zu kaufen gesucht:

gebrauchte Wirthstische, Stühle, Steinkohlen- Säulenöfen, Hänge- und Steh-Lampen, Spiegel-Lampen, messingene Leuchter, Gläser und Porzellan. Wer solche zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse in der Expedition d. Bl. abzugeben.

5532

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich und die Schweiz bei Herrn C. Ringk in Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

99

A. Flocker.

Frostballen - Seife.

Ein gutes, bequemes Mittel zur Heilung erfrorner Glieder erhielt

173

W. Koch, Metzgergasse.

Empfehlung.

Wir Unterzeichnete empfehlen wie jedes Jahr auf hiesigen Andreasmart eine große Auswahl feine und ordinäre gekleidete Puppen zu allen Preisen von 9 fr. an bis zu 6 fl.; ferner sehr schöne Kinderspielwaaren nebst Glaskugeln für Christbäume in allen Farben. Der Stand befindet sich in der Neugasse und ist mit der Firma versehen.

5492

J. Zahn aus Mainz.

Wegen Abreise billig zu verkaufen:

1 Sopha mit 6 gepolsterten Stühlen, 2 sehr schöne Spiegel, 1 beinahe noch neues Nähtischchen und ein oval, gemaltes Theetischchen, durch das Commissions-Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Dienstboten jeder Branche mit guten Zeugnissen versehen werden nachgewiesen von dem Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von Ph. W. Lang, Langgasse No. 3.

5533

Zwei Capitalien von 1000 bis 1200 fl. und 800 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres auf dem Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von Ph. W. Lang, Langgasse No. 3.

5533

Stellen - Gesuche.

Es wird eine achtbare Person gesucht als Kindermädchen für ein Kind von einem Jahre und zur Bedienung für eine Dame. Sie muß französisch sprechen können, in den weiblichen Arbeiten gewandt und darf nicht über dreißig Jahre alt sein.

Adressen beliebe man abzugeben Wilhelmstraße No. 8 in Wiesbaden zwischen 12 und 2 Uhr Nachmittags. 5534

Ein Mädchen, welches das Kochen gründlich versteht und sich auch der Hausarbeit unterzieht und gleich eintreten kann, sucht einen Dienst. Näheres in der Expedition d. Bl. 5535

600 fl. sind auf den 1. Januar f. J. auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5536

350 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **Carl Grimm**, Nerostraße No. 9. 5537

500 fl. Vormundschaftsgeld liegen im Ganzen oder getrennt zum Ausleihen bei **Carl Habel**. 5538

Bei Unterzeichnetem ist bis Januar 1856 eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, zwei Kammern, Pferdestall, Wagenremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten; auf Verlangen kann auch ein Theil Garten abgegeben werden.

Wiesbaden, den 18. October 1855.

J. A. Heckel,

4835

Hof-Instrumentenmacher.

Wiesbaden, 4. Dec. Im Monat November 1855 wurden auf der Taunus-Eisenbahn, ausschließlich der Militärtransporte, 54,793 Personen befördert.

Die Einnahmen betrugen in diesem Monat:

a)	für Personentransport und Gepäck, incl. 1678 Traglasten	27,112 fl. 54 fr.
b)	Transport von 78,349 ⁴ / ₁₀ Ctr. Frachtgut	10,810 " 41 "
c)	" " 2 Equipagen	14 " 27 "
d)	" " 350 Stück Schlachtvieh, 15 Pferden und 209 Hunden	362 " 30 "
e)	" diverse	100 " 48 "
Summa der Einnahmen		38,401 fl. 20 fr.

Wiesbaden, 4. December. Bei der am 30. November in Karlsruhe stattgehabten 40. Serienverloosung der Groß. Badischen 35 fl. Loose sind nachfolgende 20 Serien gezogen worden: No. 404, 465, 896, 995, 1005, 1032, 1704, 2258, 2689, 2728, 2731, 3051, 3805, 3845, 4124, 4853, 5130, 6624, 6897 und 7715.

Bei der am 1. December zu Kassel stattgehabten 21. Verloosung der Kurfürstlich Hessischen 40 Thlr. Loose sind nachstehende 30 Serien gezogen worden: No. 23, 520, 925, 1308, 1989, 2357, 2431, 2576, 2596, 3144, 3768, 3850, 4068, 4150, 4180, 4512, 4558, 4568, 4968, 4992, 5410, 5583, 5750, 5831, 5950, 6069, 6081, 6150, 6333 und 6343.

Bei der am 1. December in Frankfurt stattgehabten 21. Verloosung der Königl. Sardinischen 36 Frs. Loose sind nachstehende 25 Serien gezogen worden: No. 17, 52, 149, 166, 202, 214, 221, 281, 310, 364, 415, 426, 533, 553, 638, 708, 716, 725, 804, 855, 889, 898, 918, 978 und 982.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 5. December: **Johann von Paris**. Komische Oper in 2 Acten.
Musik von Boildieu.

Der Unterhaltung.

Der Gensjäger.

(Fortsetzung aus No. 284.)

In demselben Augenblicke wankte Ulrich; der Gletscher erzitterte unter seinen Füßen. Bald hätte ein zweiter Stoß ihn beinahe das Gleichgewicht verlieren lassen, andere folgten, noch näher, noch gleichförmiger, und vereinigten sich endlich zu einer gemeinsamen, aber merkbaren Bewegung. Es war keine Täuschung mehr möglich; der Gletscher bewegte sich vorwärts nach dem Thale zu. Der junge Mann begriff sehr wohl, daß der geringste Verzug über Leben oder Tod entschied, eilte zurück und lief nach der nächsten Bergspitze. Doch bot der nicht lange Weg fast unüberwindliche Schwierigkeiten dar. Außer den Strömen, welche von den Gipfeln herabrauschten, stürzten die Brücken von gefrorenem Schnee eine nach der andern ein, welche hier und da Uebergänge über die Eispalten bildeten, und ließen tausend offene Schluchten erblicken, auf deren Grunde das Wasser rauschte. Die Bewegung des Gletschers war die eines Flusses mit trägen Wellen, dessen Fluth in der Mitte rascher, an den Ufern ruhiger sich fortwälzt. Hier und da durch eine Erhöhung seines Bettes plötzlich in seinem Laufe aufgehalten, bildete er Cascaden von Eis, welche um so schneller vorwärts drangen. Ulrich, der bei jedem Schritte auf diesem sich fortbewegenden Pfade strauchelte, gelangte doch aus dem Hauptstrome heraus; er hatte beinahe die Ufer dieses erstarrenden Flusses erreicht, er hatte schon mehrere Schneeburken überschritten, ohne ihrer Festigkeit zu mißtrauen, und er erkannte an der Moraine einen Haltseiler des Gletschers; durch diesen Anblick belebt, sammelte er seinen ganzen Muth zu einem letzten Versuch und drang vorwärts. Plötzlich gab der Boden nach; er hatte nur noch die Zeit, die Arme rechts und links auszustrecken, und blieb so bis zum Gürtel eingeklemmt in dem halb zusammen gestürzten Schneebogen. Es war ein Augenblick der schauerlichsten Spannung. Er fühlte seine im Freien hängende Füße durch die Luft des Abgrundes erkaltet. Unbeweglich und selbst den Athem an sich haltend, blieb er einige Secunden in dieser Lage, und versuchte die Breite der Oeffnung zu errathen; dann streckte er langsam die Hand nach seinem Gewehre, welches ihm entfallen war, in der Hoffnung, daß er daran eine Stütze finden könnte, wenn er es auf beiden Seiten anstemmte; aber bei dieser Bewegung gab der weich gewordene Schnee nach, ein schwaches Knistern ertönte längs der Spalte hin, und die Brücke, wie eine Lawine herabstürzend, verschwand mit ihm in dem Abgrunde.

Als am andern Morgen der Tag anbrach, hatte der Föhn aufgehört zu wehen, aber man konnte seinen Weg erkennen an den verschütteten Gräben, an den von Schnee entblößten Gipfeln und an den angeschwollenen Bergströmen, die im Thale über ihre Ufer getreten waren. Der Himmel hatte wieder das winterliche Ansehen einer bleichen Bläue angenommen, ohne eine einzige Wolke, so daß er mit einem ungeheuren, über die Alpen aufgehängenen Schleier zu vergleichen war. Indes hatte sich die Temperatur merklich gemildert; man fühlte eine Art von Frühlingsluft, selbst in diesen rauen Höhen. Die Gletscher hatten ihre starre Festigkeit wieder erlangt und das Stillschweigen fing wieder an in dieser wilden Einöde zu walten.

(Fortf. folgt.)